

Pressedienst 027-092020

Smart und vernetzt durch den Küchenalltag

Mannheim, 30.09.2020. In vielen Familien ist die Zeit für die Küchen-tätigkeit knapp bemessen. Da häufig beide Elternteile berufstätig sind, sollen die Vorbereitung, das Kochen und das anschließende Aufräumen möglichst schnell und effizient von statten gehen. Inno-vative Technologien tragen dazu bei, den Küchenalltag noch kom-fortabler zu gestalten: Vernetzte Haushaltsgeräte, eine ausgefeilte Sensortechnik und digitale Sprachsteuerung bringen spürbare Er-leichterungen und sorgen für mehr Spaß beim Kochen. „Mit einer modern ausgestatteten Küche kann die Zubereitung der Speisen be-quemer und gleichzeitig äußerst ambitioniert erfolgen“, sagt Volker Irlle, Geschäftsführer der Arbeitsgemeinschaft Die Moderne Küche e.V. (AMK).

Intelligente Haushaltsgeräte lassen sich so vernetzen, dass sie per Smartphone-App vom Sofa oder auch von unterwegs angesteuert werden können. Schon morgens kann noch aus dem Bett heraus die Kaffeema-schine in Gang gesetzt werden. Beim späteren Supermarkteinkauf lässt sich mit einem Blick in den Kühlschrank erkennen, was noch an Vorräten vorhanden ist. Möglich macht dies eine in den Kühlschrank integrierte Ka-mera, die Fotos vom Inhalt auf das Smartphone schickt. Damit klären sich schnell Fragen wie „Wie viele Packungen Milch sind vorrätig, sind alle Zutaten für das Abendessen besorgt?“ „Integrierte Kamers ermöglichen gezielte Einkäufe und sorgen dafür, dass weniger Lebensmittel wegge-worfen werden“, sagt Irlle. Passend zu den gerade erworbenen Lebens-mitteln kann schon von unterwegs die Kühlschranktemperatur eingestellt werden.

Auch Backöfen sind immer öfter mit einer Kamera ausgestattet. Bei einem neuartigen Backofenmodell erkennt sie dank künstlicher Intelligenz, wel-ches Gericht zubereitet werden soll und schlägt das passende Garpro-gramm für Gemüse, Braten oder Kuchen vor. Bei Pizza erfasst die Ka-mera anhand der Bräunung, wann der Teigladen fertig ist und fährt den

Arbeitsgemeinschaft
Die Moderne Küche e.V. (AMK)
Harlachweg 4
68163 Mannheim, Germany

Telefon: +49 (0) 621 85 06 100
Telefax: +49 (0) 621 85 06 101
Internet: www.amk.de
www.tag-der-kueche.de
E-Mail: info@amk.de

Belege erbeten an:
Pressestelle der AMK
Abdruck und Auswertung frei.
Die AMK stellt Ihnen auf Anforderung
gerne weiteres Text- und Bildmaterial
zur Verfügung.

Backofen entsprechend herunter. Zudem kann sie Live-Bilder aus dem Backofen auf das Smartphone senden. So hat der Koch oder die Köchin die Speisen auch im Garten oder unterwegs jederzeit im Blick - und kann bei Bedarf den Garprozess per App anpassen.

Intelligente Assistenzsysteme sind auch für vernetzungsfähige Induktionskochfelder verfügbar. Mit einer neuartigen App lässt sich der gesamte Bratprozess steuern: Über einen Sensor im Kochfeld wird auf dem Smartphone oder Tablet Bescheid gegeben, wenn die Pfanne die richtige Temperatur zum Anbraten erreicht hat. Im weiteren Verlauf sorgen Sensoren ebenfalls für die passende Temperatur. Ein Anbraten oder Überkochen wird so vermieden.

Kochfelder lassen sich zudem mit Hilfe von WiFi, Bluetooth oder Infrarotsensor mit der Dunstabzugshaube vernetzen, sodass der Abzug mittels Sensoren selbständig in der optimalen Betriebsstufe startet und sich dem Kochdunst fortlaufend anpasst. Auch können Deckenlifthauben – die häufig über Kochinseln angebracht werden – per Fernbedienung oder Smartphone-App hoch- und runterfahren werden.

Eine Vernetzung bietet sich auch bei der Spülmaschine an: Mittels eines vernetzten Dosiersystems informiert sie auf dem Smartphone über die Füllstände von Salz und Klarspüler und wird darauf programmiert, mit dem Spülprogramm zu einem bestimmten Zeitpunkt zu beginnen. Die App meldet auch, wenn die Spül-Tabs zur Neige gehen und leitet die Nachbestellung in die Wege.

Darüber hinaus lassen sich Haushaltsgeräte auch per digitaler Sprachsteuerung in Gang setzen. Über Sprachassistentengeräte ist es möglich, beispielsweise das Dunstabzugssystem einzustellen, den Geschirrspüler zu starten oder Backofentüren zu öffnen. Auch die Beleuchtung über der Küchenarbeitsplatte kann auf diese Weise bequem eingeschaltet werden. Als nützlich erweist sich die Sprachsteuerung vor allem dann, wenn man gerade mit dem Kochen beschäftigt ist und die Hände verschmutzt sind.

Für neue Ideen beim Kochen sorgen Rezept-Datenbanken. Vom Smartphone kann das Rezept etwa direkt an den vernetzten Backofen weitergeschickt werden, der die nötigen Temperatur- und Programmeinstellungen automatisch vornimmt. Unter das Stichwort „Smart Home“ fallen zudem Wassermelder, die über eine App mit Nachricht und Live-Foto über ungewollte Wasseraustritte informieren. Damit größere Schäden vermieden werden, lassen sich im Ernstfall elektronische Geräte deaktivieren.

(AMK)

Die AMK ist der Fach- und Dienstleistungsverband der gesamten Küchenbranche. Sie engagiert sich auf den Gebieten Technik & Normung, Marketing & Öffentlichkeitsarbeit, Internationalisierung sowie Messewesen. Der AMK gehören mehr als 140 Mitgliedsunternehmen an, alle sind namhafte Hersteller von Küchenmöbeln, Elektro-/Einbaugeräten, Spülen, Zubehör sowie Zulieferer, Handelskooperationen und Dienstleistungsunternehmen. Sie ist Schirmherrin für den „Tag der Küche“, der jährlich mit Live-Events in zahlreiche Küchenausstellungen im deutschsprachigen Raum lockt. Nächster Termin: 25. September 2021. Weitere Informationen im Internet unter www.amk.de und www.tag-der-kueche.de. (AMK)

Mannheim, 30.09.2020

Bildunterschriften zum AMK-Pressedienst 027-092020: **Smart und vernetzt durch den Küchenalltag**

Foto 1:

Einkaufs- und Frischemanagement – von unterwegs aus mittels App- und zu Hause dann per Sprachsteuerung. So lässt sich beispielsweise die Funktion Herunterkühlen aus der Ferne starten, z. B. beim Betreten des Supermarktes. Zuhause angekommen, können die frischen Lebensmittel dann sofort bei optimaler Temperatur eingelagert werden. (Foto: AMK)

Foto 2 und Foto 2a:

Geht der Teig richtig auf? Hat der überbackene Auflauf schon die optimale Bräune? Wie sieht das Fischfilet aus? Eine in den Backofen (auch bei Pyrolyse-Modellen) integrierte Kamera überträgt die Bilder auf ein mobiles Endgerät. Temperatur, Back- oder Garzeit lassen sich so auch bequem vom Sofa aus nachregeln. (Foto: AMK)

Foto 3:

Selbstverständlich lässt sich auch der Geschirrspüler per App steuern. (Foto: AMK)

Foto 4:

In dieser smarten Lifestyle-Wohnküche werden alle WLAN-fähigen Hausgeräte einfach per App gesteuert – von überall aus: beispielsweise zum Vorheizen der Einbau-Backöfen oder damit sie eine Nachricht schicken, wenn die Speisen fertig sind. Die Backöfen lassen sich auch via Sprachbefehle steuern. (Foto: AMK)

Foto 5:

Rezeptauswahl per App, leichte Bedienung und anschauliche Darstellung. (Foto: AMK)

Foto 6:

Innovative Wassermelder informieren per App-Benachrichtigung über ungewollte Wasseraustritte. (Foto: AMK)

Mannheim, 30.09.2020